

**Rechenschaftsbericht**  
**8. Vereinsjahr 2025-2026**  
Klimadelegation e. V.

# Inhalt

## Inhalt

### Aktivitäten der Vereins-Organen, Ausschüsse, AGs

Antira-Arbeit

Support

Mitglieder

Finanzen

Finanzdaten

Erfolgsrechnung 2025

Aufwand 2025 (nach Kostenstellen)

Bilanz 2025

Sonstige Entwicklungen

Fundraising

Kostenerstattungen

Softwarewechsel

Öffentlichkeitsarbeit - Public Relations

Aktionen / Projekte

Social Media

Newsletter und Website

Wikipedia

Pressearbeit

Sonstige Entwicklungen

AG Klimabildung

Allgemein

Vorträge und Workshops

AG Klimapolitik

Allgemeine Entwicklungen

Projekte & Aktivitäten

Gesamtkoordination & Vorstand

Beziehungen zu Partner\*innen und Netzwerken

# Aktivitäten der Vereins-Organe, Ausschüsse, AGs

## Antira-Arbeit

- **Die Klimadelegation versteht sich als antirassistische Organisation**, die eine Aufarbeitung des Themas verfolgt
    - auf individueller Ebene von ihren Mitglieder (individuelle AntiRa Workshops; Weiterbildung zu dem Thema und eigenständiger Besuch von Veranstaltungen)
    - als Gesamtverein (regelmäßige Workshops zur antirassistischen Weiterentwicklung des Vereins (zuletzt im Februar 2026 auf dem Team-Wochenende))
  - **Wir haben inzwischen in weiten Teilen unserer Arbeit ein gutes Verständnis implementiert, müssen aber weiterhin beständig daran arbeiten, mehr zu verstehen und Strukturen zu verbessern.** Dies betrifft die Weiterbildung im Bereich Antirassismus, Klimagerechtigkeit und Dekolonialisierung sowohl individuell als auch über die Strukturen im Verein.
  - **Antira-Input Channel:** In einem Channel sammeln wir weiterhin Ressourcen, Anregungen wie interessante Artikel etc. zum Thema.
  - **Antirassismus-Workshops**
    - Jedes Mitglied ist angehalten, an AntiRa Workshops teilzunehmen, insbesondere wenn dieses Mitglied für die Klimadelegation an Veranstaltungen teilnimmt
    - vor der Teilnahme an den SBs und der COP wird ein AntiRa-Workshop vorausgesetzt
    - Mitglieder können sich eigenständig zusammen mit Daten zu der Veranstaltung in die Exceltabelle eintragen und so ihre eigene AntiRa-Arbeit dokumentieren
- Die für alle Mitglieder verpflichtende Teilnahme an Antira Workshops und Weiterbildungen halten wir in einer Excel Tabelle nach.
- Auch auf Gesamtvereinebene werden regelmäßig AntiRa Workshops durchgeführt, die zu einer antirassistischen Weiterentwicklung der Klimadelegation als überwiegend weiße, akademische und privilegierte Institution aus dem sogenannten Globalen Norden beitragen sollen; hier wird mit externen Experten zusammengearbeitet
  - Zuletzt wurde ein zweiteiliger Antirassismus-Workshop am 01.12 und 01.02 mit Tatu und Sheena durchgeführt. Dessen Schwerpunkt war es die Haltung und Antwort des Vereins zu der Palästina-Konflikt Debatte innerhalb der internationalen und deutschen Klimabewegung aufzuarbeiten.

## Support

Die AG Support hatte im Vereinsjahr keine Ansprechperson, da sich bei der Mitgliederversammlung 2025 erneut niemand für den Posten aufgestellt hatte. Die AG trifft sich deswegen sehr selten und unregelmäßig, wodurch die dort aktiven Mitglieder auch nicht klar benannt werden können. Nichtsdestotrotz konnten viele Aktivitäten durchgeführt werden, die andere Aktivist\*innen unterstützt haben.

Entsprechend der Allgemeinen Geschäftsordnung des Vereins wurden mindestens 50% der Akkreditierungen für die UNFCCC-Konferenzen an junge Interessierte aus dem Globalen Süden gegeben. Für beide stattfindenden Konferenzen wurden die Akkreditierungen mehreren dem Verein vertrauten Aktivist\*innen übertragen sowie einige der Gruppe Latin American Climate Youth Scholarship überlassen (LACYS).

Durch die Nachfrage bei fast allen deutschen akkreditierten Organisationen zur Weitergabe ihrer Akkreditierungen haben wir sowohl für die SB62 als auch die COP30 weitere Akkreditierungen vermitteln können. Da wir viele Akkreditierungen nicht genügend im Voraus organisieren können, besteht weiterhin das Problem, dass Aktivist\*innen aus dem Globalen Süden nicht genügend Zeit haben das benötigte Funding einzutreiben. .

Daneben haben wir um die Bonn Climate Change Conferences herum in vergangenen Jahren wie auch im Jahr 2025 weitere Aktivitäten durchgeführt.:

- **Bettenbörse (Bed Exchange): Visa-Support:** Das Erhalten von Visa für die Konferenz ist für viele (junge) Teilnehmer\*innen (vor allem aus Afrika, Südostasien und dem Mittleren Osten) mit vielen Hürden verbunden. Dafür haben wir mit Hilfe von Climate Activist Defenders eine Plattform genutzt, die alle Anfragen bearbeitet und versucht, alle entsprechend auf [visa@bonnclimatecamp.org](mailto:visa@bonnclimatecamp.org) zu verweisen. Dabei ist jedoch die Strategie, bei vielen Anfragen wie möglich auf [visas@unfccc.int](mailto:visas@unfccc.int), der offiziellen Visastelle des UNFCCC, zu verweisen, um dort das Problembewusstsein zu verstärken und die Arbeit so wenig wie möglich ehrenamtlich selbst stemmen zu müssen. Gleichzeitig konnten Anfragen, Meret hat Invitationletter für Teilnehmende der Bettenbörse und des Camps zur weiteren Unterstützung erstellt.
- **Bonn Climate Camp:** Im vergangenen Vereinsjahr war die Klimadelegation der Fiskale Host für das Bonn Climate Camp. Aufgrund des hohen administrativen Aufwandes für den Verein wurde dies 2025 von Shifting Advocacy übernommen. Dennoch haben einzelne Mitglieder des Vereins weiterhin die Erfahrung mit der Organisation des Camps weitergegeben und beim Auf- und Abbau unterstützt.

## weitere Projekte

- **ISLA - International Support for Local Activists**

Auch in diesem Jahr verwaltet die Klimadelegation ein Projekt mit der GIZ (im Rahmen des Climate Diplomacy Action Programme des AA, bzw BMUKN) mit dem junge internationale Aktivistis für Klimakonferenzen finanziert werden und dies auch gemeinsam mit ihnen vor- und nachbereitet wird (für die COP28, SB62 und COP29 wurde auch schon Finanzierung für Aktivistis zur Verfügung gestellt). ISLA 2025 wurde als Ganzjahresprojekt finanziert. Das Programm wird

inhaltlich nur von Menschen aus dem Globalen Süden geplant und durchgeführt, wobei es eine administrative Schnittstelle zwischen den Global South Consultants, dem Vorstand der KD und der GIZ gibt, die gleichwertig zu den Consultants bezahlt wird. Der Verein erhält eine Adminpauschale von 10%. Diese Aufgabe hat Tobias Holle im ersten Halbjahr übernommen, während Meret sich eingearbeitet hat und dann ab August übernommen hat. Das Projekt wurde für die SB62 und die COP30 durchgeführt, um eine Weiterführung des Programms für 2026 wird sich aktuell bemüht.

## Mitglieder

- **Daten Stand 21.03.2026**
  - Austritte: 6 im Vereinsjahr
  - Gesamtmitglieder zum 31.03.26: 46 Ordentliche Mitglieder, 14 Fördermitglieder
  - Aufnahmen: 7
  - Statt des Aufnahm Zyklus wurde der Anlass vieler neuer Mitglieder genutzt, einzelne nützliche Veranstaltungen zu organisieren wie eine allgemeine Einführung in die KD, eine Einführung zum UNFCCC und ein "Speeddating", indem verschiedene Verhandlungsthemen und -tracks vorgestellt werden.
  - Ab diesem Jahr wird die Fördermitgliedschaft durchgeführt und um höhere Beiträge der betroffenen Mitglieder gebeten.

# Finanzen

## Finanzdaten

### Erfolgsrechnung 2025

#### Gewinn & Verlust

Einnahmen

**+192.290,30 EUR**


Ausgaben

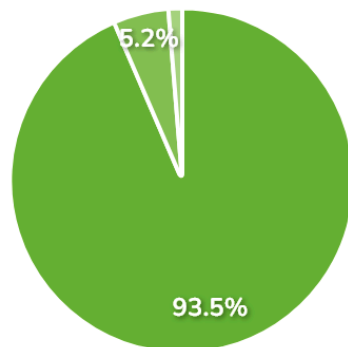
**-192.508,71 EUR**

Verlust

**-218,41 EUR**

#### Einnahmen

192.290,30 EUR 



- 40450 Geldzuwendungen gegen Zuwendungs...
- 40500 Geldzuwendungen ohne Zuwendungs...
- Andere

Der **Gewinn für 2025 beträgt -218,41 EUR**, wobei hier noch einige Projektrechnungen, beispielsweise von ISLA erst 2026 bezahlt wurden und das restliche Geld des Bonn Climate Camp 2024 an Shifting Advocacy für das Camp 2025 überwiesen wurde. Die KD erhielt ein Preisgeld von 10.000 Euro für ihre BNE-Arbeit. Ein großer Kostenpunkt stellten die Projektgelder für das ISLA (International Support for Local Activists) Projekt, finanziert durch die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit. Auch bei der Bettenbörse diente die KD als Fiscal Host.

# Bilanz 2025

Bilanz Buchungsperiode 2025 vom 31.12.2025

Aktiv	Aktuell	%	Vorjahr	%	Passiv	Aktuell	%	Vorjahr	%
<b>Forderungen und Leistungen</b>					<b>Kapital und Rücklagen</b>				
12000 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.638,89	8	0,00	0	20000 Gebundene Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	0,00	0	0,00	0
	6.638,89	8	0,00	0	23000 Nutzungsgebundenes Kapital (Eigenkapitalausweis)	0,00	0	0,00	0
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>					25000 Vereinskaptal / sonstige nicht zeitnah zu verwendende Mittel nach § 62 /	9.649,42	11	4.417,36	100
13000 Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0	0,00	0	29700 Gewinnvortrag vor Verwendung	0,00	0	0,00	0
13720 Geldtransit	0,00	0	0,00	0		9.649,42	11	4.417,36	100
	0,00	0	0,00	0	<b>Fremdkapital und Rückstellungen</b>				
<b>Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>					30700 Sonstige Rückstellungen	0,00	0	0,00	0
17000 Bank 1	78.381,74	92	85.239,04	100	32500 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Verbindlichkeiten)	0,00	0	0,00	0
18000 Bank 2	0,00	0	0,00	0		0,00	0	0,00	0
	78.381,74	92	85.239,04	100	<b>Verbindlichkeiten</b>				
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>					33000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0	0,00	0
19000 Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0	0,00	0	35000 Sonstige Verbindlichkeiten	75.589,62	89	0,00	0
	0,00	0	0,00	0	36100 Kreditkartenabrechnung	0,00	0	0,00	0
<b>Total Aktive</b>	<b>85.020,63</b>		<b>85.239,04</b>		38000 Umsatzsteuer	0,00	0	0,00	0
						75.589,62	89	0,00	0
					<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
					39000 Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0	0,00	0
						0,00	0	0,00	0
					<b>Vermögen / Eigenkapital</b>				
					1125 Ergebnisvortrag	0	0,00	0	0
					1160 Gewinn-/Verlustvortrag	0	0,00	0	0
						0,00	0	0,00	0
					<b>Total Passive</b>	<b>85.239,04</b>		<b>4.417,36</b>	
Verlust			218,41		Gewinn			80.821,68	

## Sonstige Entwicklungen

### Feststellung Gemeinnützigkeit

Im Jahr 2026 sollte sich der Verein um die Sicherstellung der Gemeinnützigkeit des Vereins kümmern.

### Software

Webling hat eine gute Übersicht, kann sich jedoch im Bereich der Buchhaltung noch technisch weiterentwickeln. Die Beta-Phase einer Online-Synchronisation mit dem Onlinebanking wird getestet.

## Öffentlichkeitsarbeit - Public Relations

Das vergangene Jahr knüpfte an die inhaltliche Ausgestaltung und Außenwirkung der letzten Jahre an und spiegelte unsere Arbeit sowie Bildungsthemen mit Klimagerechtigkeitsschwerpunkt auf unseren Social-Media-Kanälen. Am stärksten bespielt wurde weiterhin der Instagram-Kanal. Ein bestehender TikTok-Account wurde bisher nicht weiter aufgegriffen. Der X-Account besteht weiterhin, wird aber nicht mehr aktiv genutzt.

Grundsätzlich wurde beschlossen, zur COP und auch darüber hinaus mehr von unserer Arbeit auf Social Media zu zeigen und weniger Bildungsposts umzusetzen. Somit wurde der Instagram-Kanal auf der COP30 in Belem hauptsächlich dazu genutzt, Takeover-Videos von unseren Vereinsmitgliedern vor Ort zu zeigen.

In der Pressearbeit wurden einzelne Medienanfragen zu den SBs und der COP30 in Baku angenommen oder weitergeleitet. Darunter mehrere fachliche Hintergrundgespräche mit Journalist\*innen von ARD, ZDF, Taz und Table Media.

## Aktionen / Projekte

**Youth and Negotiator World Café session at SB62 and COP30:** Das regelmäßige Event wurde bei den SB62, wie auch der COP30 von der Klimadelegation organisiert. Zu Themen wie Adaptation, Loss and Damage, NDCs, Finance oder Just Transition wurden informelle Diskussionsrunden mit jungen Menschen und VerhandlerInnen organisiert. Die verschiedenen 'Tische' (i.e., Diskussionsrunden) wurden von jungen AktivistInnen moderiert. Bei den SB62 waren wir in der Lage einige junge ÜbersetzerInnen/Interpretierende dabei zu haben, dies war leider nicht möglich bei der COP30.

**Gemeinsames Jugend Statement mit JAC:** In Kooperation mit 'Jeune Ambassadeurs pour le Climat' (eine französische Jugendorganisation) haben wir ein Policy Statement vor der COP veröffentlicht, mit Forderungen richtung EU level, mit spezifischen Punkten an die deutsche Regierung. Dieses war an das Statement der 'Jungen deutschen Vernetzung' angepasst, um sicherzustellen, dass keine Widersprüche entstehen.

**Beiträge der Klimadelegation zum 'Have your say' der EU Kommission.** Wir haben zum 'Call for Evidence' zur ['EU strategy to boost global climate and energy transition'](#). Wir haben auch zur 'public consultation' der ['European climate resilience and risk management – integrated framework'](#) beigetragen.

Zurzeit wird eine Kooperation zur Klimaanpassung und Resilienz mit französischen und niederländischen jungen AktivistInnen aufgebaut.

## Social Media

- Es wurde hauptsächlich der Instagram-Kanal bedient und im vergangenen Jahr vermehrt auf die Umsetzung von Reels anstelle klassischer Posts gesetzt. Dies setzt den Trend vor, den wir bereits im Jahr zuvor begonnen haben. Dank regelmäßiger Posts und der Interaktion mit anderen Accounts wurden die Follower\*innen auf Instagram erneut erweitert. Die durchschnittliche Reichweite hingegen ist zurückgegangen.

## Newsletter und Website

Die Homepage wurde regelmäßig bei neuen Entwicklungen wie etwa im Bereich "Team" aktualisiert. Das Budget für eine komplette Neugestaltung der Homepage im Rahmen des BNE-Preis für nachhaltige Entwicklung wurde bisher noch nicht genutzt.

## Wikipedia

Der Wikipedia-Eintrag wurde nicht verändert. Eine Übersetzung unseres Eintrags steht aus. Der Text liegt vor, muss aber angepasst werden, da er beim letzten Versuch von Wikipedia abgelehnt wurde.

## Pressearbeit

Die Pressearbeit hat sich auf die SB60 und die COP30 konzentriert:

Es wurden einzelne Medienkontakte regelmäßig gepflegt, jedoch in geringerem Umfang und weniger organisiert als im Jahr zuvor, da dies nicht als Priorität definiert wurde.

## AG Klimabildung

### Allgemein

- Die Aktivität der AG war mangels Interesses bei den aktiven Mitgliedern stark eingeschränkt
- Es haben im Vereinsjahr ein paar Calls stattgefunden, in diesen wurden kleinere Dinge besprochen sowie Ideen ausgetauscht
- Aufgrund des großen Kapazitäten Aufwandes erschien es den Mitgliedern schwer, Projekte zu planen und auch umzusetzen, da sich allein das Fundraising für diesen Bereich der Vereinsarbeit als aufwendig beschreiben lässt
- es besteht dennoch von einzelnen Mitgliedern weiterhin Interesse, den Bereich der Klimabildung wieder aufzunehmen

### Vorträge und Workshops

- Bei der LCOY im Oktober 2025 in Lüneburg haben Mitglieder insgesamt drei Workshops gegeben, einen Einstiegsworkshop, sowie 2 thematische zu Anpassung und Finanzierung und uns auf dem Markt der Möglichkeiten vertreten. Hier haben wir einige neue Mitglieder angeworben.

## AG Klimapolitik

In der AG Klimapolitik fanden über das Jahr hinweg ca. alle 3 bis 5 Wochen Calls stattgefunden mit einer durchschnittlichen Teilnahme von 3-4 Personen. In diesen Calls wurde über die Verhandlungsstränge der COP diskutiert, Positionen von anderen deutschen Organisationen zur internationalen Klimapolitik analysiert und die aktuellen politischen Entwicklungen besprochen.

Allgemeine Entwicklungen

- Die Anzahl der Mitglieder der AG Klimapolitik ist immer schwierig zu bestimmen, im Slack-Channel sind gerade 25. In den gemeinsamen Calls sind durchschnittlich 4-6 Menschen
- Es wurde für neue Mitglieder eine Art Speed-Dating veranstaltet mit Fachvorträgen in Themenbereichen wie Anpassung, Gender, Finanzen, Landwirtschaft, Just Transition, Artikel 6.

- Das Angebot der Klimapolitik-Calls nach dem Gesamt call wurde öfters in Gesamt-Call gemacht, jedoch nicht immer wahrgenommen. Im nächsten Vereinsjahr könnte es möglich sein, einen separaten Termin zu finden.

## Projekte & Aktivitäten

### SB 62

Wir waren mit 5 Personen zu unterschiedlichen Zeitpunkten vor Ort. Hier haben Mitglieder in tragenden Rollen YOUNGO unterstützt.

### COP30 in Bélem

Wir waren mit 3 Personen ( Carmen, Lis, Meret) in Belem anwesend. Thematisch haben wir uns auf Just Transition, Agriculture, und Adaptation fokussiert. Es wurde an verschiedenen nationalen, europäischen und internationalen Vernetzungstreffen und Lobbygesprächen teilgenommen, sowie an verschiedenen Protestaktionen.

### Jugendpartizipationsgremien

Wir waren als KD Teil des Gremiums zu internationaler Klimapolitik vom Auswärtigen Amt. Inhaltlich lief das Gremium daher sehr losgelöst von der Arbeit der KD. Im Jugendbeteiligungsgremium des BMWK sind wir weiterhin vertreten, aber nicht aktiv.

## Gesamtkoordination & Vorstand

- Erfolgreiche Begleitung der COP30/SB62 Akkreditierungs- und Vorbereitungsprozesse
- Zu den täglichen Aufgaben der Gesamtkoordination gehörte es Calls vor- und nachzubereiten, Updates und Ankündigungen zu schreiben, das Postfach zu verwalten und wichtige Prozesse im Verein zu begleiten.
- Die Struktur (5 Personen: 3 Geko, 1 Mitglieder, 1 Finanzen) hat sich grundsätzlich bewährt.

## Team-Wochenenden

Wochenende im Januar 2026 in Bonn

- 8 Teilnehmende

## Beziehungen zu Partner\*innen und Netzwerken

- **Beirat**
  - Auf unserer letzten Mitgliederversammlung vom 2. April 2023 wurde beschlossen, die Besetzung unseres Beirats für neue, diversere und internationale Mitglieder zu öffnen und die vier Jugendverbände BUNDjugend, KLJB, Naturschutzjugend und NAJU (ehemalige Trägerorganisationen) nicht mehr namentlich zu nennen.

- Ebenfalls wurde der Turnus der Treffen weniger verbindlich gestaltet und ist nicht mehr einmal im Jahr verpflichtend.
  - Über diese Veränderungen haben Stella und Mark die Jugendverbände am 23. Februar 2024 informiert. ([Protokoll](#))
  - Für den weiteren Austausch wird nun ein informelleres Format angestrebt, um sich gegenseitig bspw. über Veranstaltungen zu informieren.
- **Klima-Allianz Deutschland**
    - Einzelne Mitglieder haben sich aktiv in den Positionsfindungsprozess der Klimaallianz zu Just Transition eingebracht.
    - Auf der COP30 hat Carmen für die Klimadelegation an einem Bilateral mit Carsten Schneider, organisiert durch die Klimaallianz, teilgenommen.
    - Justine und Carmen haben am Klimatag der Klimaallianz in Berlin teilgenommen und sich dort mit unterschiedlichen Mitgliedern vernetzt.
- **CAN Europe**
    - Carmen, Sophie, Lis und Meret haben für uns an der CAN EU General Assembly im Mai in Brüssel teilgenommen.
- **CAN International**
    - Mitglieder der KD sind in einzelnen Working Groups von CAN aktiv, insbesondere rund um die Konferenzen (Romie in Finance., Meret in Adaptation, Carmen in Just Transition, Lis in Agriculture)
- **Junge Deutsche Vernetzung**
    - viele von uns sind in der Signal Gruppe aktiv, gut vernetzt
    - gemeinsame Orga von Gesprächen mit Politiker\*innen und Bilaterals
    - [Protokoll junge Vernetzung](#)
- **YOUNGO**
    - Einige unserer Mitglieder sind sehr aktiv in der offiziellen Jugendkonstitution des UNFCCC (YOUNGO).
    - Lis und Carmen haben als Contact Points der Food & Agriculture und Just Transition Arbeitsgruppe zentrale Funktionen innerhalb von YOUNGO übernommen.
    - Carmen ist für die Klimadelegation Teil des YOUNGO Councils
- **Andere**
    - wir haben viele weitere Kontakte zu internationalen Aktivist\*innen und Netzwerken z.B. informell über Instagram oder persönliche Kontakte, Bridging Youth Movements, Youth Negotiators Programme, das Bonn Climate Camp Team u.v.m.